

Kommunalwahl 2020

Programm

SPD



BO
|
NORD





Teich Volkspark Hiltrop



Umbau Verwaltung „Zeche Lothringen“ in Gerthe



BOCHUM IST FÜR DICH GEBAUT ...



HENRY DONNER
Kandidat Bezirksbürgermeister

Für uns sind unsere Stadtteile Orte der Freiheit, in denen Menschen gerne leben. Wir beteiligen unsere Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihrer und unserer Heimat. Demokratie und Bürgerbeteiligung gehören zu dieser Heimat, in der wir gerne leben und in der der Mensch im Mittelpunkt steht. Dies erfordert aber auch die Bereitschaft zu einem Interessenausgleich, die wir fördern wollen. Die traditionelle Solidarität im Bochumer Norden darf keine leere Floskel sein.

Anstatt die Entwicklung in unseren Quartieren und Nachbarschaften wirtschaftlichen Interessen privater Unternehmen unterzuordnen, wollen wir sie aktiv selbst gestalten. Wer bei und mit uns lebt, soll bezahlbare Wohnungen finden, gebührenfreie Kindertagesbetreuung, gute Schulen, einen guten Arbeitsplatz und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten.

Auch Gesundheit ist für uns ein hohes Gut. Deshalb wollen wir in unserem Stadtbezirk im Einklang mit der Natur leben und suchen eine gute Zukunft für uns und unsere Kinder.

Noch stellt für die meisten Menschen das Auto das Transportmittel ihrer Wahl dar, aber nachhaltige, zukunftsfähige und vernetzte Mobilitätskonzepte erfordern einiges mehr: gute Radwege, Carsharing oder Mitfahrangebote und ein attraktives umweltfreundliches ÖPNV-Konzept.

Unsere Kinder sind unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Wir wollen, dass sie in beste Schu-

len gehen. Daher dürfen Bildungswege in die Zukunft nicht allein vom Geldbeutel abhängen, sondern allen Generationen offenstehen.

Unsere Heimat ist weltoffen, tolerant und friedensstiftend. Wir helfen Menschen in materieller Not, auch denen, die Opfer von Flucht und Vertreibung sind und wir zeigen gleichzeitig Grenzen auf, damit Sicherheit und Freiheit nicht gefährdet werden. Fremdenfeindlichkeit ist kein Merkmal unserer Politik. Wir sind Partner von Gewerkschaften, Kirchen und sozialen Organisationen und fördern zivilgesellschaftliches Engagement.

In unserer Heimat, dem Bochumer Norden, gibt es eine hohe Lebensqualität: Sport, Freizeit und Kultur sind Ausdruck von Freude, Vielfalt und Zusammenhalt. Unsere Sportstätten müssen deshalb in gutem Zustand sein und allen zur Verfügung stehen. Unsere kommunale Kultur trägt zu unserer Identität bei. Unsere Einrichtungen und Aktivitäten sind unverzichtbar und deshalb keine stille Finanzreserve im städtischen Haushalt, sondern sollen im Kulturerbe fest für den Norden verankert sein.

Wir wollen durch unsere Sozialpolitik niemanden zurücklassen und strukturellen Fehlentwicklungen vorbeugen. Quartiere und Nachbarschaften müssen gute Bedingungen für eine hohe Lebensqualität bieten. Was für die junge und aktive Generation gilt, soll aber auch für ältere Menschen

gelten. Denn bei aller Unterschiedlichkeit und trotz Meinungsverschiedenheiten: Wir gehören zusammen!

Unser Stadtbezirk ist ein Ort mit Zukunft. Wir wissen, dass globale Herausforderungen lokale Antworten verlangen. An dieser Politik wollen wir Sie und Dich gerne beteiligen, damit alle das Gefühl haben, das unser großer Dichter Johann Wolfgang von Goethe so ausdrückte:

**„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“
Wir, die SPD im Bochumer Norden,
laden alle herzlich dazu ein!**

ÜBRIGENS

Wir wollen es hier noch lebenswerter machen. Ein Schritt dazu ist die Neugestaltung des Volksparkes in Hiltrop.

Bach und Teiche werden saniert. Wald und Wiese werden wieder schön gemacht, damit dort eine echte Naherholungszone entsteht in der Kinder spielen und man auf Bänken rasten kann.



Football am Schultenhof in Bergen



SPORT, SPIEL, SPANNUNG ABER MIT KULTUR!

BILDUNG OHNE GRENZEN

NORD

Sport ist nicht nur Ausdruck von Lebensfreude, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung. Sport ist ein Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe und Integration. Sport ist auch Teil einer vorsorgenden Sozialpolitik und

Ausdruck guter Lebensqualität. Unsere Sportstätten müssen deshalb in ausreichender Anzahl und in gutem Zustand unserer Bevölkerung zur Verfügung stehen. Spitzensport und Breitensport sind gemeinsam Elemente guter, lokaler Sportpolitik. Deshalb muss insbesondere die finanzielle Unterstützung des Breitensports von den Kommunen gewährleistet werden. Der Bochumer Norden hat viele kulturelle Facetten. Hierzu zählen neben der vielfältigen Vereinskultur, Bühnen, bildende Kunst und musikalische Ausbildung. Mit ihren vielseitigen Aktivitäten tragen die Kulturschaffenden an ihren verschiedenen „Spielorten“ zur Weltoffenheit und Identitätsbildung unseres Stadtbezirks bei. Die SPD hat diese Entwicklung maßgeblich durch Beschlüsse in der Bezirksvertretung gefördert. Für uns ist die kulturelle Bildung ein wichtiger Baustein bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen. „Wir wollen Kultur für alle und Kultur von allen.“

Der Stadtbezirk Bochum Nord ist unser Arbeits- und Lebensraum. Unsere Bürgerinnen und Bürger wünschen sich neben einem vielfältigen Wohn- und Arbeitsumfeld auch attraktive Freizeitgestaltung in ihrer Nähe. Dazu gehören neben Sport und Kultur auch Naherholungsangebote im Grünen. Die Verbesserung der Naherholungs- und Freizeitangebote war in der vergangenen Legislaturperiode ein Schwerpunkt der Arbeit für die SPD im Bochumer Norden und wird es auch künftig bleiben. Der Bochumer Norden soll attraktiv und lebenswert sein.

Eine gute Allgemeinbildung ist die beste Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Bildung ist aber auch notwendige Bedingung einer sozialen Gesellschaft, sie ist der Schlüssel für die Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Die Sozialdaten 2019 der Stadt Bochum weisen für den Bochumer Norden eine hohe Anzahl von Familien mit Kindern aus. Tendenz steigend, entgegen aller vorherigen Prognosen. Dies ist eine positive und belebende Entwicklung für unseren Stadtbezirk.

Es zeigt uns, dass wir in unseren Bemühungen in Erziehung und Bildung zu investieren, richtig lagen. Seit dem letzten Sozialbericht 2019 ist ein Zuwachs der Geburtenraten, ein erhöhter Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und steigende Schülerzahlen sowohl im Grundschulbereich als auch auf den weiterführenden Schulen festzustellen.

Unser Versprechen Verantwortung zu zeigen konnten wir umsetzen. Wir haben es geschafft, die Versorgungsquote der 3-6-jährigen Kinder auf 92% zu erhöhen. In fast allen Ortsteilen haben wir den Anteil an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren erhöht. Auch hier sehen wir den klaren Auftrag uns weiter dafür einzusetzen, um der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gerecht zu werden und junge Familien in unserem Stadtbezirk zu begleiten und zu unterstützen. Betreuung und Bildung gibt der Zukunft Sicherheit.

Wir investieren in die Bildung unserer Kinder, unsere Grundschulen und weiterführenden Schulen. Eine Herzensangelegenheit und ein Großprojekt bildet der Neubau des Schulzentrums Gerthe mit der Anne-Frank-Realschule, dem Heinrich-von-Kleist-Gymnasium sowie der integrierten Stadtteilbibliothek. Wir wollen alle Schulformen im Bochumer Norden fördern.

Die Werner-von-Siemens-Hauptschule mit ihrem MINT-Gütesiegel ist ein wunderbares Erfolgsergebnis für unsere Arbeit. Des Weiteren haben wir uns für den Erhalt der Else-Hirsch-Schule stark gemacht. Sie ist eine der wenigen Förderschulen in Bochum, die uns erhalten geblieben ist.

Wir nehmen jedes Kind mit. Wir setzen uns für ein ausgewogenes Schulbild ein, mit einem hohen Anspruch an Bildungs- und Erziehungsqualität, denn gute Bildung kann nur dort gedeihen, wo sich unsere Kinder und Jugendlichen wohl und verstanden fühlen.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist die dezentrale Erwachsenenbildung für uns eine der zentralen Herausforderungen der kommenden 5 Jahre. Unser Ziel ist es, Bildungsangebote hier vor Ort anzubieten, z. B. Hauptschulabschluss, mittlere Reife und Abitur/Fachabitur als Abendveranstaltungen.

ÜBRIGENS

Rund 13 Millionen Euro sind in den letzten sechs Jahren in die Bereiche Sport, Kinder und Kultur in Bochum Nord investiert worden. Mit dem Geld wurden zum Beispiel:

- Jugendfreizeithaus Schultesche Heide saniert
- Neubau Kita Fischerstraße begonnen
- viele Schulen und Turnhallen modernisiert
- Kunstrasenplatz in Harpen angelegt

Außerdem wird in den nächsten Jahren das Schulzentrum mit Stadtteilbücherei in Gerthe für rund 90 Millionen Euro neu gebaut!



Kulturrat in Gerthe



Neubau- und Gewerbegebiet in Hiltrop



ARBEIT UND LEBEN

Zu den Grundbedürfnissen, die eine Kommune erfüllen muss, gehört das Wohnen. Wohnraum muss ausreichend vorhanden und bezahlbar sein. Weit mehr als die Hälfte unserer Bürgerinnen und Bürger haben Anspruch auf geförderten Wohnraum. Wir wollen eine aktive Rolle unserer Stadt in der Wohnungspolitik. Diese gehört unverzichtbar zur Stadtteilentwicklung und muss sowohl am Gemeinwohl orientiert sein als auch eine gute Lebensqualität schaffen. Hierbei legen wir ein besonderes Augenmerk auf geförderten Wohnraum, damit Familien und Senioren bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum zur Verfügung steht. Um den steigenden Bedarf an geeigneten Wohnungen zu decken, setzt sich die SPD dafür ein, dass eine klimaverträgliche und ökologische Bebauung, mit Bürgerbeteiligung, im Bochumer Norden umgesetzt wird.

Zum Leben in unserem Viertel gehört neben dem Wohnen auch das Arbeiten. Die Sanierungen der ehemaligen Zechenbrachgelände sind überwiegend abgeschlossen. Diese Flächen sind mit neuen Gewerbebetrieben belegt worden, sie haben die Bezeichnung „Gewerbepark“ zum großen Teil verdient. Nun gilt es die Restflächen zu vermarkten, um im Bochumer Norden zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen und die Abwanderung von alteingesessenen Betrieben zu verhindern.

Die auf den ehemaligen Zechengeländen entstandenen Umweltbelastungen haben dazu geführt, dass im Volkspark Hiltrop Sanierungsmaßnahmen notwendig wurden. Diese hat die SPD maßgeblich vorangetrieben und wird sie verantwortungsvoll weiter begleiten. Dies gilt ebenso für das Bockholt.

Der Volkspark Hiltrop soll wieder zu einem attraktiven Naherholungsgebiet für die Bürgerinnen und Bürger werden. Die ökologische Wiederbelebung der Bäche und Teiche trägt entscheidend zu besseren klimatischen Bedingungen bei und schafft Biotop für die hiesige Flora und Fauna. Dies ist ein aktiver Beitrag um dem Klimanotstand in Bochum entgegenzuwirken, also: Bäume pflanzen, Blumenbeete anlegen und die Areale nicht durch Müll verschmutzen und belasten.

Leider ist die Verkehrssituation im Bochumer Norden noch nicht so, wie wir uns das wünschen. Die Stadtteile leiden unter Umgehungs- und Durchgangsverkehr. Durch weitere Bebauung könnte sich diese Situation noch verschärfen, wenn man dem nicht entgegensteuert. Deswegen hat die Bezirksfraktion der SPD ein Verkehrskonzept für Bochum Nord durchgesetzt. Dieses Verkehrskonzept liegt nun vor und wir fordern, dass die dort beschriebenen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Kommunalpolitik ist auch Verbraucherpolitik. Wir wollen einen florierenden Einzelhandel in einer lebendigen Innenstadt und den jeweiligen Stadtteilzentren. Wir brauchen keine Aufhebung der Sonntagsruhe durch immer mehr verkaufsoffene Sonntage. Wir wollen eine gesunde Ernährung mit regionalen Produkten und einer umweltverträglichen Landwirtschaft. In Zeiten von Lebensmittelskandalen, Umweltgiften und immer wachsender Verletzlichkeit unserer Gesellschaft durch die Digitalisierung brauchen Verbraucherinnen und Verbraucher Beratung und Aufklärung durch die Verbraucherzentralen.

Zur Infrastruktur gehören neben dem Einzelhandel auch ausreichend Grünflächen und Zonen zur Erholung für die Bürgerinnen und Bürger.

Hier können wir als Sozialdemokraten scheinbar zu Recht stolz auf unsere Politik der letzten Jahrzehnte sein. Aus einer reinen Zechen- und Industrielandschaft mit eingeprenkelten grünen Oasen haben wir dazu beigetragen, eine beeindruckende Grün-, Freiflächen- und Wasserlandschaft zu formen.

Mittlerweile steht der Stadtbezirk Bochum Nord an zweiter Stelle der Stadtbezirke in Bochum mit 57% dieses Landschaftsbildes!

ÜBRIGENS

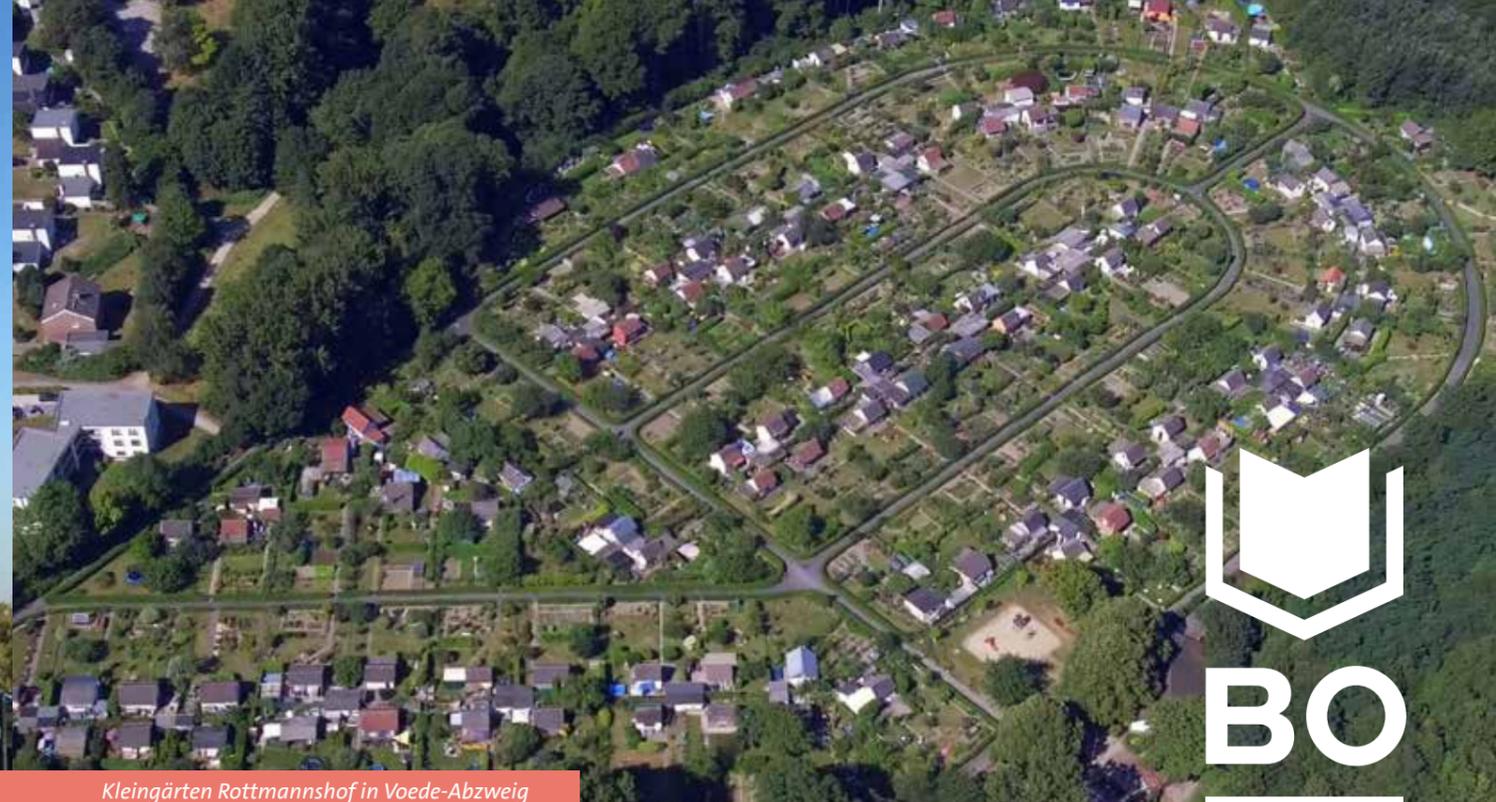
Es ist uns bisher schon gelungen, Leben und Arbeiten im Bezirk in gemeinverträglicher Weise zu gestalten. Und dies wird auch beim sog. „Gerthe-West“-Projekt der Fall sein.

Naturnah, möglichst autofrei – mit gutem öffentlichen Nahverkehr – und bezahlbarem wie barrierefreiem Wohnen für alle Bevölkerungsschichten ist unser Ziel. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können und sollen dazu beitragen. Denn, wie gesagt: In Bochum Nord wird für Dich gebaut

...



Ausblick in Hiltrop



Kleingärten Rottmannshof in Voede-Abzweig



GENERATIONEN MITEINANDER

Unser Stadtbezirk soll generationengerecht und integrativ sein. Die Stadt der Zukunft ist inklusiv, barriere- und diskriminierungsfrei und ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für jedes Alter. Eine gute Beobachtung des demografischen Wandels ist unverzichtbar. Deshalb wollen wir Betroffene zu Beteiligten machen und ihnen in jeder Lebensphase die Mitwirkung am kommunalen Leben sichern und Hindernisse, wie zum Beispiel an Bahn- und Busstationen, abbauen. Eine ausreichende und qualitativ hochwertige Betreuung für Jung und Alt sowie die Ermöglichung von Mobilität durch einen erreichbaren ÖPNV spielen eine wichtige Rolle. Auch der Vereinsamung älterer Menschen wollen wir vor Ort durch Angebote und Projekte begegnen. Wir begreifen die Gesellschaft als ein generationenübergreifendes Gesamtkonzept, in der jeder von jedem profitieren kann, z.B. durch Mehrgenerationenhäuser.

Darum kümmern wir uns!

Wir, die SPD, stehen für eine verbesserte Situation für alle Menschen im Stadtbezirk.

Leben im Stadtteil, im Bochumer Norden, ist lohnenswert und soll es auch bleiben.

Wir haben immer ein offenes Ohr für die Anregungen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger und setzen uns für die Verwirklichung ein. Gerade ist die barrierefreie Rampe zum REWE Markt am Castroper Hellweg fertiggestellt worden.

In Zusammenarbeit mit der BOGESTRA gelang es nahezu alle Haltestellen im Norden niederflurgerecht auszubauen, um auch den Seniorinnen und Senioren das Ein- u. Aussteigen zu erleichtern.

Der Bestand altersgerechter, barrierefreier Wohnungen wurde und wird weiter ausgebaut.

Die SPD schaltet das Licht wieder an. Für sicheren Fuß-



gängerverkehr rund um das Harpener Feld wird die Straßenbeleuchtung saniert. Mit dem Seniorenbüro Bochum Nord unterstützen wir eine neue Ausrichtung der Seniorenarbeit. Beliebter Treffpunkt ist die Boule Anlage auf dem Gerther Marktgarten geworden. Wir unterstützen Projekte in der Altenhilfe und fördern die Potenziale, Kompetenzen und Ressourcen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir organisieren Seniorenfrühstücke und -nachmittage, Informationsgespräche mit Politikern aus Stand, Land und Bund.

Erzählcafés und Beschäftigung mit unserer Geschichte im Stadtbezirk sind wichtige identitätsstiftende Projekte, die in Zukunft weiter ausgebaut und gefördert werden sollen.

Unsere Einstellung zur sozialen Gerechtigkeit heißt auch für das Älterwerden in unserem Stadtbezirk:

NIEMAND BLEIBT ZURÜCK ODER WIRD ALLEIN GELASSEN. DIE SPD KÜMMERT SICH SOLIDARISCH UM JEDEN!

ÜBRIGENS

Bürgerhaus Harpen soll kommen! Vereine und ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement sind in unseren Stadtteilen oft das Rückgrat unserer Gesellschaft. Das ist längst nicht mehr selbstverständlich. In der Gemeinschaft wird aus dem „Ich“ ein „Wir“. Dort wo generationenübergreifendes Miteinander entsteht wollen wir es fördern. Mit Bürgerhäusern wollen wir neue Begegnungsorte für alle Menschen im Stadtteil schaffen und Vereine unterstützen. In Harpen soll der Anfang gemacht werden. Schon lange ist dort ein Bürgerhaus als Ersatz für das „Alte Amtshaus Harpen“ in Gespräch. Wir wollen das es Wirklichkeit wird!



Verwaltungsstelle Gerthe



ORDNUNG UND SICHERHEIT IM ZUSAMMENLEBEN

Kommunale Selbstverwaltung bedeutet für uns die Freiheit, vor Ort selbst über die Lebensbedingungen und Lebensqualität der Menschen in ihrem Stadtbezirk entscheiden zu können. Als Teil des demokratischen und sozialen Rechtsstaates der Bundesrepublik Deutschland erwarten wir die notwendige finanzielle und rechtliche Unterstützung durch Bund und Land bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe. Kommunale Selbstverwaltung ist für uns die Basis, nicht das Kellergeschoss der Demokratie. Diesem Grundverständnis folgend, setzen sich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Bezirk und Rat für eine handlungsfähige Kommune ein.

Wir wollen einen lebendigen, lebens- und liebenswerten Bochumer Norden, in dem sich die Menschen wohlfühlen, den sie als ihre Heimat wahrnehmen und in den sie sich selbst einbringen. Daher wollen wir den Erhalt einer leistungsfähigen städtischen Verwaltung mit klaren Verantwortlichkeiten, noch mehr Bürgernähe und vor allem Dienstleistungscharakter. Dazu zählen für uns die Aufrechterhaltung nutzerfreundlicher Öffnungszeiten im Amtshaus Gerthe ohne lange Wartezeiten.

Wir stehen zur öffentlichen Verantwortung bei zentralen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge, z. B. Energie- und Wasserversorgung, ÖPNV und Müllabfuhr. Diese Dienstleistungen dürfen nicht privatisiert werden. Die wirtschaftsliberale Devise „Privat vor Staat“ lehnen wir ab. Wir

wollen ein starkes Bochum mit handlungsfähigen, demokratisch legitimierten Bezirks- und Ratsvertretungen. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Für ihn brauchen wir eine effiziente, moderne und bürgernahe Verwaltung. Für ihn brauchen wir eine funktionierende kommunale Demokratie. Deshalb schätzen und fördern wir das Ehrenamt. Es ist für uns Unterstützung, kein Ersatz notwendiger Arbeit am Gemeinwesen. Verantwortliche Kommunalpolitik leistet ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. Starkregen, Sturm, Unwetter und Hochwasserereignisse zeigen, dass Schutzmaßnahmen erforderlich sind, um auf größere Gefahrenlagen vorbereitet zu sein. Bochum hat Konzepte entwickelt und umgesetzt, um den Schutz der Bevölkerung zu sichern.

Unterlassener Klimaschutz kostet, vorbeugender spart Geld und sichert unsere Lebensbedingungen. Zur kommunalen Daseinsvorsorge gehört auch die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung. Wir wissen, gute Familien- und Sozialpolitik ist die beste Kriminalprävention. Darum heißt es bei uns „Vorbeugen ist besser als Heilen.“ Insbesondere gilt es auch, den Kauf oder die Nutzung von Immobilien durch Extremisten zu verhindern. Gleichermaßen muss möglichst verhindert werden, dass Rechte Veranstaltungen abhalten können.

Klar ist für uns: an der Sicherheit darf nicht gespart werden! Die gute Arbeit von Feuerwehr und THW gilt es weiterhin zu unterstützen.

Um dies zu gewährleisten, nutzen wir alle Möglichkeiten, die unserer Stadtverwaltung zur Verfügung stehen, z. B. Jugend-, Sozial- und Ordnungsamt. Darüber hinaus besteht eine erfolgreiche Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaft mit der örtlichen Polizei in Gerthe, für deren Fortbestand wir uns aktiv einsetzen.



ÜBRIGENS

Mitmachen erwünscht! Der Obrigkeitsstaat ist lange Geschichte. Wir wollen alle aktiv in die Gestaltung unserer Stadt einbinden. Bürgerbeteiligungsformate für viele Projekte sind inzwischen schon fast der normale Standard. Jeder kann und soll sich auch gerne einbringen. Denn Bochum ist für dich gebaut und wir alle kümmern uns darum.

POLITISCHE PROJEKTE



Volkspark Hiltrop

Wasserhaltung, Entwässerung, Wiederherstellung von Teichen, Parkpflegeplan beschlossen, Umsetzung ab 2021



Ehemaliges Zwangsarbeiterlager Bergen

Erhalt und Nutzung als Wohnraum, noch keine Entscheidung über Nutzung

Ersatz Amtshaus Harpen, Ratsbeschluss „Gute Stuben“ für Bürgerzentrum
Nutzung altes Amtshaus bis Neubau garantiert, Instandhaltungsrücklage

Deponie Kornharpen
Weitergehende Nutzung verhindert; planmäßige Schließung; Ausbildung zum Erholungsbiotop nach Renaturisierung, Bürger können die Deponie auch während der Schließungsphase besuchen.

Teich im Bockholt
Sanierungskonzept in Planung

Sanierung Grummer Teiche
Maßnahme läuft

Niederflurgerechter Ausbau von Haltestellen

Sportplatz BV Hiltrop,
Kunstrasenplatz nach Verlegung im Rahmen von Neubaumaßnahmen

Harpener Hellweg, Schaffung von Parkplätzen
Nach Gleisentfernung Bau von Parkplätzen, Verhinderung des Parkens von Lastwagen, in Planung

Verkehrsregelung: Schlaufenkreis im Dorf Hiltrop
Planung läuft, aber Verwaltung bisher negativ eingestellt
„Gerthe West“
Notwendigkeit der Aufklärung der Anlieger, Beteiligung an Planung des Bau- und Entwicklungsprojekts



Neubau Schulzentrum Nord kommt!

Für die Umsetzung dieses Projektes haben wir engagiert gestritten und letztlich mit der Ratsentscheidung, 90 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt. Ein großen Erfolg für den gesamten Bochumer Norden.

ZAHLEN

GEHWEGSANIERUNG

Jahr	Standort	Maßnahmen	Betrag
2014	Lothringer Str zwischen Gerther Str. und Hausnr. 30 A	San. Gehwegs/Ern. Verbundpflasters	22.000,00 €
2014	Park Bockholt	Sanierung der Wege	8.900,00 €
2015 /16	Gerther Markt (Fußgängerzone) und Lothringer Str.	Erneuerung Seka-Verbundpflaster	30.000,00 €
2016	Grüner Weg (Verbindungsweg zur Havelstr.)	Instandsetzung	22.000,00 €
2016	Grünverb. Bockholt/Rosenb	Wegebau	31.500,00 €
2017/18	Gehweg Hunsrückstr./Steinzeitweg	Instandsetzung/Absenkung	22.800,00 €
2017	Gehweg Lothringer Str.	Instandsetzung	8.000,00 €
2017	Hans-Sachs-Str.	Beleucht.d. Weges	5.000,00 €
2018	Grünverb. Bockholt./Rosenberg/Steffenhorst	Wegeinstandsetzung/Pflasterung	35.000,00 €
2018	Park- u.Grünanlage Zur Burkuhle - Weg Kornharpen	Wegeinstandsetzung/Asphaltierung	21.000,00 €
2015-20	Vokspark Hiltrop	Wegesanieung-Instandsetzung/Asphaltierung, Wasserhaltung	198.500,00 €
2019	Grünverb.Bockholt/Rosenberg/Teich-GertherStr.	Wegeinstandsetzung/Pflasterung u. Decke	9.000,00 €
2019	Straßen / Wege	Instandsetzung usw. allgemein	8.800,00 €
2020	Marktplatz Gerthe	Instandsetzung	25.000,00 €
2020	Zur Burkuhle - Havelstr	Instandsetzung Gehweg	15.000,00 €
2020	Castroper Hellweg - Hans-Sachs-Straße	Instandsetzung Gehweg	5.600,00 €
2020	Harpener Str. - An der Bochumer Landwehr	Verbesserung des Weges und Beseitigung von Unfallgefahren Geh-/Radweg	15.000,00 €
2019	Ladenzeile Rosenberg inclu. Planung	Maßnahme läuft	384.000,00 €
2020	Sofortprogramm Gehwegsanierung	Beschlossen und läuft	138.750,00 €
Gesamt			1.055.850,00 €

KITA UND KINDERGÄRTEN

Jahr	Standorte	Maßnahmen	Betrag
2018	KiTa Fischerstr.	Neubau, laufende Maßnahme	3.744.500,00€
2020	Kinderspielplatz Warthestr.	Einfassung Bänke, Flächen, Abfallbehälter	18.000,00€
2020	Kinderspielplatz und Bolzplatz Amtshaus Harpen	Tore, Bänke, Abfallbehälter	13.000,00€
2014	Kinderspielplatz Volkspark Hiltrop	Kleinkinderkombi	15.000,00€
2018/19	Bolzplätze Elbestr./Hugendieckstr.	Neue Tore	8.000,00€
2020	Bolzplatz Patmosstr./Josephinenstr.	Multifunktionales Kleinspielfeld	25.000,00€
Summe			3.823.500,00€

HOCHBAU

Jahr	Standorte	Maßnahmen	Betrag
2017-2020	Gewerkstatt/BOGATA/WG Scarabäus/Schleipweg 22	Dachsanierungen	497.000,00 €
2018	Feuerwehr-Gerätehaus Gerthe/Nordost	Neubau, Maßnahme läuft	2.900.000,00 €
Gesamt			3.397.000,00 €

JUGENDFREIZEITHÄUSER

Jahr	Objekt	Maßnahmen	Betrag
2017	Jugendfreizeithaus Schultesche Heide	Komplettsanierung 1. BA	352.000,00 €
2020	Jugendfreizeithaus Bergen Schultesche Heide	Restliche Innensanierung	106.000,00 €
2020	Jugendfreizeithaus Gerthe, Hegelstr	Sanierung Elektroinstallation und Sicherheitsbeleuchtung, Umwandlung in Instandsetzungsrücklage	33.000,00 €
Gesamt			491.000,00 €

KINDERSPIELPLÄTZE

Jahr	Kinderspielplatz	Maßnahmen	Betrag
2020	Kinderspielplatz Warthestr.	Einfassung Sandflächen, Bänke, Abfallbehälter	18.000,00 €
2020	Kinderspielplatz und Bolzplatz Amtshaus Harpen	Tore, Bänke Abfallbehälter	13.000,00 €
2014	Volkspark Hiltop	Kleinkinderkombi	15.000,00 €
2018	Bolzplatz Elbestr.	Neue Tore	4.000,00 €
2019	Bolzplatz Hugendiekstr.	Neue Tore	4.000,00 €
Gesamt			54.000,00 €

STRASSENSANIERUNG/KANAL

Jahr	Straßen/Abschnitt	Betrag
2018	Alte Werner Str	250.000,00 €
2014 -2020	Kanalerneuerung, z. T. Neubau	4.450.000,00 €
2020	Kanalneubau Im Brennholt	2.300.000,00 €
2019	Maischützenstr Schulwegsicherung	26.000,00 €
2016	Neubau Brücke Buselohstr incl. Straßenbau und Kreisverkehr	12.000.000,00 €
2018	Auf der Prinz	1.096.000,00 €
2017	Hiltroper Landwehr	438.000,00 €
2015	Hugendiekstr Restfertigstellung Wendefläche	41.000,00 €
2017	Im Hole zwischen Elbestr und Zur Wegschere	110.000,00 €
2018	Bergener Str	850.000,00 €
2014	Bethanienstr	130.000,00 €
2016	Schultesche Heide	136.000,00 €
2016	Sauerlandstr	464.500,00 €
	Gesamtinvestition	22.291.500,00 €

SCHULEN

Jahr	Objekt	Maßnahmen	Betrag
2015 -2020	Frauenlobschule	verschiedene Sanierungsmaßnahmen in Schule und OGS	1.672.100,00 €
2014	GGs Kornharpen (Havelstr.)	Sanierungsmaßnahmen	98.000,00 €
2015 -2020	Hans-Chr.-Andersen-Sch (Castr. Hellweg)	Sanierungsmaßnahmen	1.453.000,00 €
2014 -2019	Hilda-Heinemann-Schule (Eifelstr)	Sanierungsmaßnahmen	520.000,00 €
2017 -2019	Maischützenschule	Sanierungsmaßnahmen	575.000,00 €
2014 -2019	Rosenbergschule (Haydnstr)	Sanierungsmaßnahmen	132.900,00 €
2019	Schule Havelstr., Sanierung Lehrschwimmbecken, Baukosten	Maßnahme läuft	495.000,00 €
2020	Schulz. Gerthe / Neubau, Haushaltsansatz	In Planung	90.000.000,00 €
2015 -2019	Schulzentrum Gerthe	Sanierungsmaßnahmen	1.550.000,00 €
2014	Verschiedene Schulen im Stadtbezirk	Toilettensanierung	99.100,00 €
2015 -2020	Werner-von-Siemens-Schule	Teilsanierung Sanitär/Heizung	304.000,00 €
Gesamt			96.899.100,00 €

SONSTIGE MAßNAHMEN

Jahr	Standort	Maßnahmen	Betrag
2017	Amtshaus Harpen	Sanierung	220.000,00 €
2020	Behelfsparkplatz Böckenbergstr	Boulebahn	5.000,00 €
2020	Verschiedene Standorte	Abfallbehälter	3.000,00 €
2014-2020	Aktionen des Bezirks: Veranstaltungen und Förderanträge	Gerther Sommer, Dorffest Harpen, Stadtteilstefte, Zuschüsse Vereine	245.000,00 €
2016	Verkehrskonzept Bochum-Nord	Erstellung	80.000,00 €
Gesamt			553.000,00 €

SPORT

Jahr	Standort	Maßnahmen	Betrag
2018	Sportplatz Am Hillerberg	Flutlicht, sanitäre Anlagen usw.	11.000,00 €
2019	Umkleidegeb.Sportplatz Hunsrückstr.	Teilsanierung Duschanlage	45.000,00 €
2019	Umkleidegeb.Sportplatz Steffenhorst	Teilsanierung Duschanlage	23.000,00 €
2015	Sportplatz Heinrichstraße	Erneuerung Kunstrasen und Tribüne (Teilweise)	190.000,00 €
2019	Sportzentrum American Football	Maßnahme läuft	1.300.000,00 €
2017	Kunstrasenplatz TuS Harpen	in Betrieb	700.000,00 €
Gesamt			2.269.000,00 €

BILANZ FÜR DEN BÜRGER

Im Zeitraum von 2014 bis 2020 hat die SPD Bochum Nord im Rahmen des Haushaltes kontinuierliche und nachhaltige Investitionen geleistet, die Sie der vorstehenden Aufstellung entnehmen können. Besonderer Wert wurde dabei auf energetische Sanierungen gelegt. Um die Wohn- und Lebensqualität in Bochum Nord zu steigern, wurde bei Straßensanierungen lärmreduzierender Flüsterasphalt für die neue Straßendecke eingebaut. Gehwege wurden saniert, Radwege neu angelegt, Kinderspielplätze, Jugendfreizeithäuser und Sportplätze auf „Vordermann“ gebracht. Die im Stadtbezirk befindlichen städtischen Gebäude, Straßen und Wege wurden u.a. aus Finanzmitteln der Bezirksvertretung unterhalten.

Zusammengefasst wurden die Gesamtmittel nebenstehende Sachbereiche verwendet:



Gehwegsanierung	817.100,00 €
Grünfläche	50.000,00 €
Kinderspielplätze	54.000,00 €
Jugendfreizeithäuser	491.000,00 €
KiTa	3.744.500,00 €
Straßen u. Kanal	22.291.500,00 €
Schulen	96.899.100,00 €
Sport	2.269.000,00 €
Hochbau	3.397.000,00 €
Sonstige Maßnahmen	553.000,00 €
Gesamtinvestitionen	130.566.200,00 €
davon aus Mitteln der BV	4.065.200,00 €





Die Kandidaten des Bochumer Nordens. Wer ist wer? Unten neben der Postkarte.

OFFEN UND DANKBAR FÜR ANREGUNGEN AUS DER BEVÖLKERUNG

Für Anregungen aus der Bevölkerung ist die SPD Bochum Nord immer offen und dankbar! Haben Sie Interesse an der Kommunalpolitik in Ihrem Stadtteil? Dann besuchen Sie unsere Internetseite www.spd-bochum-nord.de oder sprechen direkt Ihre Kandidatin/Ihren Kandidaten vor Ort an!

Dies ist möglich, weil der Stadtbezirk Bochum-Nord – im Gegensatz zu anderen Stadtbezirken – eine Besonderheit aufweist: Jeder Stadtteil hat in der Bezirksvertretung Bochum Nord einen Interessenvertreter aus einem dort ansässigen SPD-Ortsverein, der sich um Ihre Belange kümmert.

SPD



Im Bild oben von links:

Sebastian Brückner
Voede-Abzweig
Ralf Hoffmann
Kornharpen
Heinrich Donner
Kandiat Bezirksbürgermeister
Bochum Nord
Ulrike Gerhard
Rosenberg
Snezana Curuvija
Hiltrop
Philipp Welsch
Für den Rat Hiltrop, Bergen
Svenja Striebeck
Für den Rat Gerthe, Rosenberg
Martin Holz
Bergen
Alexander Krüger
Gerthe
Ernst Steinbach
Für den Rat Kornharpen,
Voede-Abzweig
Thorsten Neumann
Harpen